

Niederschrift

über die 51. Sitzung des Ausschusses für Bau und Planung

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Donnerstag, dem 21.03.2019, 19:01 Uhr,

im Rathaus, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Vorsitzender

Weigel, Marc

Stadtvorstand

Blarr, Waltraud

Klohr, Dieter

Röthlingshöfer, Ingo

geht nach TOP 1 um 19:55 Uhr

Mitglieder

Bachtler, Christoph

Becker, Joachim

Fürst, Otto

Graf, Alexander

Henigin, Roland

Marggraff, Wilfried

geht nach TOP 1 um 19:55 Uhr

Racs, Richard

Schick, Claus-René

Schmidt, Peter

Schreiner, Werner

kommt um 19:09 Uhr während TOP 1

Stahler, Clemens

Werner, Kurt

Gäste

Frau Käser

Oberin Krankenhaus Hetzelstift - geht um 19:55 Uhr

Herr Hofrichter

Architekt Krankenhaus Hetzelstift - geht um 19:55 Uhr

Herr Müller

Ingenieurbüro MIP - geht um 20:17 Uhr

Herr Schmidt

Pflegedirektor des Krankenhauses Hetzelstift - geht um 19:55 Uhr

Herr Schmitz

Architekt Krankenhaus Hetzelstift - geht um 19:55 Uhr

Herr Stork

Baumanagement Krankenhaus Hetzelstift - geht um 19:55 Uhr

Herr Weber

Ingenieurbüro MIP - geht um 20:17 Uhr

Verwaltung

Adams, Bernhard

Boltenhagen, Konstantin

geht nach TOP 2 um 20:17 Uhr

Gerdon, Hannah

Klein, Volker

Koch-Cierniak, Johanna

geht nach TOP 4 um 20:22 Uhr

Müller, Rolf

geht nach TOP 1 um 19:55 Uhr

Salat, Hans-Jörg

Schott, Jennifer

Soffel, Heike-Katherina

Wunn, Carmen

geht nach TOP 2 um 20:17 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder

Catoir, Philipp
Christmann, Steffen

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|---|----------|
| 1. | Information zum geplanten Neubau des Krankenhauses Hetzelstift | 068/2019 |
| 2. | Verlängerung des Steges am Hauptbahnhof - hier: Vorstellung der Planung | 084/2019 |
| 3. | Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Lincolnstraße zwischen der Erkenbrechtstraße und der Grainstraße in Neustadt an der Weinstraße | 045/2019 |
| 4. | Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Adolf-Kolping-Straße im Bereich von der Merowinger Straße/Keltenstraße bis zur Brücke über den Speyerbach in Neustadt an der Weinstraße | 046/2019 |
| 5. | Bauvoranfrage zum Neubau eines landwirtschaftl. Betriebsgebäudes | 071/2019 |
| 6. | Bauvoranfrage zum Ausbau eines ehem. Wirtschaftshofes | 073/2019 |
| 7. | Mitteilungen und Anfragen | |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1

068/2019

Information zum geplanten Neubau des Krankenhauses Hetzelstift

Herr Weigel begrüßt die anwesenden Gäste: Frau Käser (Oberin), Herr Schmidt (Pflegedirektor), Herr Stork (Baumanagement) und die beauftragten Architekten Herrn Hofrichter und Herrn Schmitz.

Ebenfalls werden die anwesenden Mitglieder des Innenstadtbeirats und Bürger/Innen begrüßt.

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt einstimmig, dass zu diesem Tagesordnungspunkt Fragen aus dem Publikum zugelassen werden, da es sich hierbei um ein besonderes Interesse und ein direktes Infoangebot handle.

Herr Hofrichter erläutert, dass die Planer nach einigen Abwägungen letztendlich zu dem

Schluss gekommen seien, dass ein Neubau des Krankenhauses entstehen soll. Dieser werde sehr nah am alten Krankenhaus gebaut. Der Neubau soll sich in drei Teile gliedern. Das alte Krankenhaus müsse, um die Patientenversorgung weiterhin zu gewährleisten, bis zur Fertigstellung des Neubaus bestehen bleiben. Danach werde es abgerissen.

Der ganz alte Baukörper bleibe jedoch erhalten.

Die Krankenwagen werden auch beim Neubau das Krankenhaus weiterhin von der Stiftstraße anfahren, die Wirtschaftsanfahrt erfolge weiterhin von der Grainstraße.

Durch neue Richtlinien müsse der Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach geplant werden.

Die Höhe des Neubaus sei insgesamt geringer als die des alten Hauses.

Nach dem Abriss des alten Gebäudes wolle man die Fläche für Parkplätze nutzen und ggf. in Zukunft weitere Bauten veranlassen (bspw. Reha-Zentrum o.ä.).

Der Aufbau des neuen Krankenhauses soll wie folgt aussehen:

EG: Notaufnahme, Endoskopie, Urologie, Geriatrie, Arztdienste, Andachtskapelle, Speiseraum

1. OG: OP, Entbindung, Palliativstation, Intensivstation inkl. IMC, Stroke-Unit und Chest-Pain-Unit

2. OG: Allgemeinpflege

3. OG: Allgemeinpflege

UG: Technikzentrale, Haus- und Transportdienst, Küche, Personalumkleide, Wäscheversorgung, Lagerhaltung, Abfallbeseitigung

Herr Weigel merkt an, dass im April der Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren in den Bauausschuss zur Vorberatung komme, da man eine umfeldverträgliche Planung gewährleisten wolle. Das Parken spiele hierbei ebenfalls eine wichtige Rolle und wird im Laufe des Verfahrens analysiert.

Frau Käser berichtet, dass auch Logistiker in die Planung involviert seien.

Herr Schmidt (FWG) erkundigt sich, wie man einerseits Wärmegewinnung als auch auf der anderen Seite die ganzen elektrischen Untersuchungsgeräte, die benötigt werden, unter einen Hut bekommen wolle. Er erkundigt sich außerdem nach Photovoltaikanlagen, der Ausführung der Heizung und ob eine Kläranlage in Betracht gezogen werde.

Herr Hofrichter merkt hierzu an, dass weitere Fachplaner für die Haustechnik jetzt nach und nach einsteigen um sich mit solchen Punkten auseinanderzusetzen. Konkrete Entscheidungen zu den oben gefragten Punkten seien zum aktuellen Stand noch nicht getroffen worden.

Herr Becker (CDU) fragt, wann man mit der Fertigstellung rechnen könne.

Herr Hofrichter erklärt, dass es ca. 3 Jahre nach dem ersten Spatenstich in Betrieb genommen werden könne. Bis dieser erfolge, gäbe es jedoch bestimmt noch ca. 1,5 Jahre Vorlauf, da noch Prüfungen vom Land anstehen sowie das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen sein müsse.

Herr Stahler (CDU) erkundigt sich, wie lange der Abriss des alten Gebäudes im Anschluss dauere und ob im Neubau mehr Betten geplant seien. Weiter möchte er wissen, ob während des Neubaus und Abrisses ein Teil der aktuell benutzten Parkplätze wegfallen und ob es hierfür einen „Plan B“ gebe.

Herr Hofrichter vermutet, dass man für den Abriss ca. ein halbes Jahr benötige. Bezüglich der Parkplätze gebe es Ausweichflächen, die man ggf. anbieten könne.

Frau Käser erwidert, dass es 364 Betten geben werde. Dies seien zwei weniger als jetzt.

Herr Schied (ISB) begrüßt das Bauvorhaben. Der ISB hege Interesse daran, den Verkehrsfluss positiv zu verändern, indem man ausreichend Parkraum schaffe und somit die Problematik in der Stift- bzw. Grainstraße eindämme.

Herr Werner (Bündnis 90 / Die Grünen) fragt nach, ob auch ein Parkhaus in Frage käme. Weiter erkundigt er sich, wer die Entscheidung trifft, welche Fachbereiche in einem Krankenhaus vorhanden seien.

Frau Käser erwidert, dass bzgl. der Parksituation alle Möglichkeiten überlegt würden. Der Landeskrankenhausplan gebe vor, was in Neustadt zwingend an Fachbereichen vorhanden sein müsse.

Herr Racs (Bündnis 90 / Die Grünen) fragt, ob im Zuge des Neubaus auch der ärztliche Bereitschaftsdienst verlagert werde.

Frau Käser merkt an, dass dieser aktuell weiterhin im Altbau geplant sei.

Herr Schick (SPD) erkundigt sich inwiefern die Anlieger speziell aus der Straße In der Leiter bzgl. der Höhenlinien des Neubaus tangiert würden.

Frau Käser erwidert, dass dies bei der Planung berücksichtigt wurde und der Neubau erst Richtung altes Krankenhaus in der Höhe zunehme.

Verlängerung des Steges am Hauptbahnhof - hier: Vorstellung der Planung

Zur Vorstellung der Planung sind die Herren Weber und Müller vom Ingenieurbüro MIP anwesend.

Herr Müller erläutert, dass der Steg aktuell nach Gleis 5 ende und nun eine Verlängerung bis zur Schillerstraße geplant sei. Der Steg soll breiter werden als bisher 2008 angedacht, da eine Kinderwagenspur und ebenfalls eine breite Treppe hingehend zur Schillerstraße integriert werden. Optional sei der Einbau einer Aufzugsanlage vorgesehen.

Die hierfür geschätzten Kosten steigen im Vergleich zu der in 2008 vorgeschlagenen Planung um 30 – 35 %. Statt bei den ursprünglichen 428.000 € brutto, läge man nun bei ca. 708.000 € Baukosten. Hinzu kämen weitere Kosten für Planungen, Personalaufwand, etc. i.H.v. 96.000 € sowie nicht förderfähige Verwaltungskosten i.H.v. 133.000 €.

Herr Weigel merkt an, dass die Verlängerung des Steges nun zügig vorangetrieben werden soll.

Herr Schreiner (SPD) erläutert, dass aktuell in jedem vergleichbaren Projekt eine Kostensteigerung stattfindet. Er habe bereits mit dem LBM Kontakt aufgenommen. Dieser kenne die Größenordnung und erwarte einen zügigen Antrag für dieses Projekt.

Herr Weigel erklärt, dass der Fördersatz der bezuschussungsfähigen Kosten bei ca. 85 % läge. Dies entspreche ca. 740.000 €.

Herr Werner (Bündnis 90 / Die Grünen) erkundigt sich, wie die Anbindung zur Schillerstraße konkret aussehen soll und ob eine Abstellfläche für Fahrräder berücksichtigt sei.

Herr Weigel erläutert, dass ein Zugang direkt von der Schillerstraße gewährleistet werde.

Herr Adams merkt an, dass auch oben Fahrradstellplätze gewährleistet sein müssen.

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt einstimmig, die Planung wie von Hr. Müller vorgestellt fortzuführen.

TOP 3

045/2019

Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Lincolnstraße zwischen der Erkenbrechtstraße und der Grainstraße in Neustadt an der Weinstraße

Herr Adams erläutert auch vorgehend für den Tagesordnungspunkt 4, dass in der Vergangenheit Straßenbaumaßnahmen durchgeführt wurden.

Da für diese Abschnitte kein Bebauungsplan vorgelegen habe, durften die Straßen gemäß § 125 Abs. 2 BauGB nur dann hergestellt werden, wenn sie den in § 1 Abs. 4-7 BauGB genannten Anforderungen entsprechen. Es war daher zu prüfen, ob die geplante Herstellung der Lincolnstraße bzw. Adolf-Kolping-Straße in dem o.g. Bereich mit den Zielen der Raumordnung, den Planungsgrundsätzen sowie dem Abwägungsgebot der öffentlichen und privaten Belange übereinstimme. Es habe daher eine Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange stattgefunden. Nach Abschluss der Beteiligung habe man festgestellt, dass die jeweilige Maßnahme ohne Bebauungsplan stattfinden könne.

Diesbezüglich wurde der Stadtrat damals jedoch nicht zur Beschlussfassung herangezogen und mittlerweile läge eine Klage vor dem Verwaltungsgericht gegen einen Erschließungsbeitragsbescheid vor. Das Verwaltungsgericht habe der Stadt daher nahe gelegt, die Beschlüsse nachzuholen.

Der Ausschuss für Bau und Planung empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Beschluss zu fassen, dass die Lincolnstraße zwischen der Erkenbrechtstraße und der Grainstraße den Anforderungen des § 1 Abs. 4-7 Baugesetzbuch entspreche. Daher durfte die Straße in diesem Bereich auch ohne einen Bebauungsplan hergestellt werden.

TOP 4

046/2019

Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Adolf-Kolping-Straße im Bereich von der Merowinger Straße/Keltenstraße bis zur Brücke über den Speyerbach in Neustadt an der Weinstraße

Der Ausschuss für Bau und Planung empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, den Beschluss zu fassen, dass die Adolf-Kolping-Straße im Bereich von der Merowinger Straße / Keltenstraße bis zur Brücke über den Speyerbach den Anforderungen des § 1 Abs. 4-7 Baugesetzbuch entspreche. Daher durfte die Straße in diesem Bereich auch ohne einen Bebauungsplan hergestellt werden.

TOP 5

071/2019

Bauvoranfrage zum Neubau eines landwirtschaftl. Betriebsgebäudes

Herr Weigel merkt an, dass die Bauvorhaben aufgrund gesetzlicher Regelungen nun öffentlich zu behandeln seien.

Frau Soffel erörtert das Bauvorhaben: Es soll eine neue Halle für landwirtschaftliche Geräte gebaut werden. Das Bauvorhaben sei privilegiert und wurde seitens des Ortsbeirates Geinsheim und des Umweltausschusses einstimmig befürwortet.

Frau Blarr merkt an, dass man dem Bauvorhabenträger seitens der Bauordnung eine Photovoltaikanlage oder eine Dachbegrünung empfehlen solle.

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt einstimmig, das Bauvorhaben im Außenbereich zuzulassen.

TOP 6

073/2019

Bauvoranfrage zum Ausbau eines ehem. Wirtschaftshofes

Frau Soffel erläutert das Bauvorhaben: Es sollen insgesamt 10 – 12 neue Wohnungen für den Betreiber und die Mitarbeiter geschaffen werden. Die Grundfläche erweitere sich um 134 m². Die Höhe soll an das bereits bestehende Gebäude angepasst werden.

Der Ortsbeirat Lachen-Speyerdorf habe das Bauvorhaben einstimmig befürwortet, der Umweltausschuss mehrheitlich.

Herr Stahler (CDU) erkundigt sich, ob die Zuwegung zum Gebäude immer noch der landwirtschaftliche Weg sei.

Herr Weigel erwidert, dass er dem Stadtrat diesbezüglich noch einen Vorschlag unterbreiten werde.

Der Ausschuss für Bau und Planung beschließt mit einer Enthaltung (Hr. Schreiner) mehrheitlich, das Bauvorhaben im Außenbereich zuzulassen.

TOP 7
Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Marc Weigel
Vorsitzender

Jennifer Schott
Protokollführer/in